Feuerteufel im Kurhotel



Brand unter Kontrolle: Feuerwehrmänner am Dienstagabend im Kurhotel



Brand unter Kontrolle: Feuerwehrmänner am Dienstagabend im Kurhotel. Foto: Peter Barzen

Feuerteufel im Kurhotel

Keine Verletzten, aber 100 000 Euro Schaden am Kurfürstlichen Schlösschen

Von unserem Mitarbeiter
JOCHEN DIETZ

BAD BERTRICH. Schock für Gäste und Personal des Kurhotels am Kurfürstlichen Schlösschen in Bad Bertrich: Ein Unbekannter legte am Dienstagabend mehrere Brände und verursachte hohen Sachschaden. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Gestank nach kaltem Qualm. Türen, Wände, Teppiche völlig verrust, angekokelt oder durch Löschmittel unbrauchbar, Kripobeamte ermitteln, befragen, sichern Spuren: Das Kurhotel am Kurfürstlichen Schlösschen in Bad Bertrich bot gestern ein Bild des Jammers. Mehrere Feuer hatten am Dienstagabend die rund 20 Gäste und das zehnköpfige Personal aufgeschreckt.

Die Polizei ermittelt in Richtung Brandstiftung. Jemand muss mehrfach und gezielt gezündelt haben. Es gab drei verschiedene Brandherde.

Zunächst hatte es gegen 19 Uhr im Keller gebrannt. Ein Wäschekorb mit Inhalt und der Inhalt eines Müllcontainers standen in Flammen. Diese Feuer konnten vom Personal noch selbst gelöscht werden. Gegen 20.50 Uhr ging dann aber die Meldung ein, im ersten Obergeschoss brenne es. Ein Zeuge von gegenüber hatte Alarm geschlagen.

Im Obergeschoss wurde ein Kissen auf einem Sofa in Brand gesteckt. Es wird gemutmaßt, dass die ersten beiden kleinen Brände als Ablenkungsmanöver für den Brand im oberen Geschoss gedacht waren.

Hotelinhaberin Gisela Fuhrmann: „Man ist nur noch fassungslos." Sie kann sich überhaupt keinen Reim darauf machen, welcher Feuerteufel hier warum gezündelt hat.

Täter offensichtlich mit Ortskenntnissen

„Es gab einen Schwelbrand, der praktisch die ganze Etage ruinierte", berichtete die Hotelchefin weiter. „Zum Glück ist keinem Menschen etwas passiert. Aber der materielle Schaden ist immens. Und das vor Beginn der Fremdenverkehrssaison."

„Der Täter war offenbar jemand mit Insider- und Ortskenntnissen, der Zugang zum Haus hatte", mutmaßte Winfried von Landenberg, Sprecher der Kriminalinspektion Wittlich, gestern. Die Kripo Wittlich schätzt den entstandenen Sachschaden auf rund 100 000 Euro.

Dankbar ist die Hotelinhaberin der Feuerwehr, die sehr schnell vor Ort gewesen sei, und auch ihren Gästen, die sehr besonnen reagiert hätten. „Da kann ich nur ein ganz, ganz großes Lob aussprechen." Die Feuerwehren aus Bad Bertrich und aus Lutzerath waren im Einsatz. Drei Personen wurden von der Feuerwehr durch die Fenster evakuiert, weil der Flur durch die enorme Rauchentwicklung unpassierbar geworden war. Die ganze Nacht über und auch am gestrigen Mittwoch ermittelten Beamte der Kripo Wittlich vor Ort.

„Wir haben noch bis spät in die Nacht mit unseren Gästen zusammengesessen und sie beruhigt", berichtet Gisela Fuhrmann. Die Bewohner der betroffenen Etage hätten im Gästehaus gegenüber übernachtet. Niemand reise jetzt ab, alle würden ihren Urlaub zu Ende machen. „Unsere Gäste bleiben uns treu." So sei etwa der Wellnessbereich überhaupt nicht betroffen. Die Ermittlungen dauern an.

● Die Kripo fragt: Wer hat zur Tatzeit in oder um das Kurhotel verdächtige Beobachtungen gemacht? Hinweise: Telefon 06571/95000. -pf./d